

Bischof Alois, Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 2015-07-22



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Halbrundschild: Geviert, (1) gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber (Bistum Gurk), (2) in Gold eine schwarze Tanne auf drei grünen Berggipfeln, (3) in Silber das Meditationsrad des hl. Nikolaus von der Flüe, (4) in Schwarz über einem offenen goldenen Buch drei 2:1 gestellte silberne Steine. Der Schild ist timbriert: Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3), unter dem Schild in einer geraden Zeile der Wahlspruch des Bischofs: ET VERBUM CARO FACTUM EST.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis und Minuskel

Transliteration: * Alois Schwarz * Bischof von Gurk * in Klagenfurt

Übersetzung: Alois Schwarz, Bischof von Gurk, in Klagenfurt

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: ET VERBUM CARO FACTUM EST

Übersetzung: Und das Wort ist Fleisch geworden

Materialität

Form:	rund
Maße:	33 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Farbstempel
Farbe:	blau
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Bischof Alois Schwarz der Diözese Gurk 2001-05-22 bis 2018 Er wurde am 22.5.2001 zum Bischof von Gurk ernannt und übernahm das Amt am 23.6.2001. Bischof Alois Schwarz übernahm 2018 die Diözese St. Pölten.
Aufbewahrungsort:	Klagenfurt, Bischöfliches Ordinariat Gurk Siegelstempelabdruck, 2015-07-22
Weitere Siegel:	gu-166

Literatur

- Annemarie Fenzel, Art. Schwarz, Alois. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1945–2001 hg. Erwin Gatz (Berlin 2002) 257f.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.2.167
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz

Creative Commons BY-NC-SA 4.0